

Ressort: Politik

Bundesamt fordert besseren Meeresschutz

Berlin, 06.07.2018, 05:00 Uhr

GDN - Die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) fordert einen besseren Schutz von Nord- und Ostsee. "Es braucht auf europäischer Ebene strengere Fangquoten für einzelne Fischarten", sagte Beate Jessel dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Freitagausgaben).

90 Prozent der Fischbestände in der Nord- und Ostsee seien bereits überfischt. "Es gibt in der Gesellschaft einen starken Rückhalt für strengere Regeln hin zu einer nachhaltigen Fischerei - selbst wenn Fisch dadurch teurer würde", betonte Jessel und bezog sich dabei auf eine heute (Freitag) vom BfN veröffentlichte Studie zum Naturbewusstsein der Deutschen. "Eine große Mehrheit von 92 Prozent möchte sich darauf verlassen können, dass der Handel keine Fischprodukte von bedrohten Arten anbietet. 90 Prozent befürworten die Kennzeichnung von Produkten aus naturschonender Fischerei", erläuterte die BfN-Chefin. Zudem bereite vielen Bürgern Plastikmüll im Meer Sorgen. "Plastikmüll steht unter den benannten Gefährdungsursachen an erster Stelle. 78 Prozent sehen darin ein sehr großes Problem, gefolgt von der Erdölverschmutzung und radioaktiven Abfällen im Meer", so Jessel dem RND. "Das Problembewusstsein der Menschen für die Gefährdung des Meeres ist hoch", sagte die BfN-Präsidentin.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-108582/bundesamt-fordert-besseren-meeresschutz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com